



JÖBKNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLETT

Tannenbaumaktion 2011

Am 25. Januar 2011 werden in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr in Jöbnitz auf dem Parkplatz am Bahnhof und in Steinsdorf am Iglustandplatz die alten Weihnachtsbäume (ohne Lametta, Beleuchtung und Kugeln) entgegengenommen.

Die Annahmezeiten sind unbedingt einzuhalten! Für künstliche Weihnachtsbäume erfolgt keine Annahme!

Außerdem kann der ausgediente Weihnachtsbaum am Freitag (21.01.) und am Samstag (22.01.) zum Feuerwehrgerätehaus Jöbnitz gebracht werden (Anzeige Seite 3).

Breitbandinitiative Vogtlandkreis – schneller, qualitativ hochwertiger Internetzugang für die ganze Region

DSL – Zeitplan für die Breitbandverkabelung liegt vor

Informationen des Landratsamtes Vogtlandkreis zufolge, wird eine Breitbandverkabelung aller Gemeinden bis Ende 2012 angestrebt.

Folgende Termine gelten für die Inbetriebnahme in Jöbnitz mit Röttis und Steinsdorf: 30.12.2011

Derzeit befindet sich das Projekt in der Planung und ist in zwei Lose aufgeteilt. Detaillierte Informationen liegen uns noch nicht vor. Durch das zuständige Unternehmen wurde informiert, dass nach Bauende von mindestens 2 MB/s bis VDSL zur Verfügung stehen sollen.

Ausgabe
Januar
2011

Konzept für 750 - Jahr - Feier wird fortgeschrieben

Im Februar 2011 findet im Vereinsraum Bahnhof Jöbnitz ein Treffen, anlässlich der geplanten 750-Jahr-Feier, im Jahr 2013 statt. Dazu sind alle interessierten Jöbznitzer Bürger eingeladen.

Der exakte Termin wird im Februar Blatt noch bekannt gegeben. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme, um möglichst noch viele Ideen aufnehmen zu können.

Weihnachtsbaum für Jöbnitz gespendet

Der Weihnachtsbaum auf dem Parkplatz am Bahnhof in Jöbnitz wurde in diesem Jahr von Herrn Frank Wittber, Oberjöbnitz gespendet. Herzlichen Dank!

Bei allen Beteiligten, die an den Vorbereitungen zum Gelingen des 18. Jöbznitzer Weihnachtsmarktes und der Seniorenweihnachtsfeier beigetragen haben, bedanken wir uns ebenfalls auf das Herzlichste!

Das gilt den Sponsoren, Helfern und sonstigen Beteiligten: Herrn Dr. Utz Damm, Franz Müller, Fa. Schmidt Erdbau GmbH, Herrn Horst Flach, Sportgemeinschaft Jöbnitz e.V., Feuerwehrverein Jöbnitz e.V., Kirchengemeinde Jöbnitz, Förderverein Kindertagesstätte-Grundschule Jöbnitz e.V., den Lehrern und Schülern der Grundschule Jöbnitz, Hort Jöbnitz, Pflegedienst B. Berger, Arbeiterwohlfahrt, den Mitarbeiter der ISP, Bäckerei Mühlberg, Sparkasse Vogtland, VR-Bank Hof und Allianz in Jöbnitz, Frau Mahn, Sy-Fra Antennentechnik und Fernseh-Völker Syrau

Dank an unsere fleißigen Austräger des Informationsblattes

Zum Jahresende möchten wir uns bei allen Austrägern unseres Jöbznitzer Informationsblattes herzlich bedanken. Sie übernehmen in der Freizeit diese Aufgabe, denn es gibt für die Zustellung kein Entgelt! Einige Austräger sorgen bereits seit vielen Jahren dafür, dass Mitteilungen aus der Verwaltung, von Vereinen und Institutionen des Ortes für unsere Einwohner pünktlich eintreffen.

In der Weihnachtsanzeige von Frau Daniela Rothe, Kosmetik und Fußpflege wurde eine Textzeile doppelt abgedruckt. Die Redaktion bittet dafür um Nachsicht.

Das Jahr 2010 ist zu Ende, ein neues Jahr steht vor der Tür.

Für das kommende Jahr wünschen wir Gelingen und Glück in alle Bereichen und Lebenslagen.

Mögen möglichst viele Ihrer Wünsche in Erfüllung gehen.

Der Ortschaftsrat Jöbnitz, die Mitarbeiter der Verwaltung und Ortsvorsteherin Ute Müller

Öffnungszeiten

der **Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8**



03741 – 52 11 88

Fax: 03741/ 52 81 11

E-Mail: verwaltung-joessnitz@gmx.de

Montag: 9.00 – 12.00
Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung

Müllentsorgung Januar / Februar 2011

→ DSD - Gelber Sack gesamtes Ortsgebiet

07. / 21. Januar



04. / 18. Februar

Gelbe Säcke erhalten Sie auch weiterhin in der **Örtlichen Verwaltung Jößnitz**.

→ Papiertonne Altpapier

Jößnitz - Röttis - Steinsdorf

06. Januar 03. Februar



Oberjößnitz

19. Januar 16. Februar

→ Bioabfallentsorgung

Jößnitz - Röttis - Steinsdorf

05. / 19. Januar

02. / 16. Februar



Oberjößnitz

11. / 25. Januar

08. / 22. Februar

→ Hausmüll (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)

Jößnitz-Röttis-Steinsdorf

14-tägig

4-wöchentlich

20. Januar

17. Februar

06. Januar

03. Februar

Oberjößnitz

14-tägig

02. Januar

4-wöchentlich

19. Januar

16. Februar

Restmüllsäcke (60l) erhalten Sie zum Preis von 1,72€ pro Stück in der Örtlichen Verwaltung.

Diese Säcke können dann zur 14-tägigen und zur 4-wöchentlichen Leerung zur Abholung bereitgestellt werden.

Verteilung Abfallwegweiser Vogtland abgeschlossen

In Jößnitz, Röttis und Steinsdorf wurde der Abfallwegweiser Vogtland an alle Haushalte verteilt. Es besteht die Möglichkeit, dass in einigen Teilen des Ortes kein Kalender zugestellt wurde. Insbesondere ist das „alte Dorf“ betroffen. Wer bis zum Erscheinen des Informationsblattes noch keinen Abfallwegweiser Vogtland erhalten hat, sollte dies bitte umgehend in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz reklamieren. Spätere Beanstandungen können nicht anerkannt werden.



Liebe AWO – Freunde!

Für das vor uns liegende Jahr 2011 wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden viel Gesundheit und Glück.

Unser erstes Treffen im neuen Jahr 2011 findet wie immer am „Bahnhof“ statt.

Am Dienstag, dem 18. Januar 2011

laden wir um 14.30 Uhr zu einem

gemütlichen Kaffeemittag mit Jahresrückblick auf das Jahr 2010 ein.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Der Vorstand

Feuerwehrverein Jöbnitz e.V. 08547 Jöbnitz, Rohrweg 1B

Auf zum 2. Weihnachtsbaum - Verbrennen !!!

Der Feuerwehrverein Jöbnitz e.V.
und die Freiwillige Feuerwehr Jöbnitz
laden alle Jöbninger, Steinsdorfer und Röttiser

zum zur Tradition werdenden Tannenbaumverbrennen recht herzlich ein!

Dieses findet am Samstag, den 22.01.2011 am Feuerwehrgerätehaus Jöbnitz, Rohrweg 1B statt.

Beginn der Veranstaltung ist bereits 16.00 Uhr!

Bei Anlieferung des Baumes bereits am Freitag, den 21. Januar 2011, in der Zeit
von 17.00 - 19.00 Uhr erhalten Sie einen Bon für einen Glühwein gratis*!

Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt!

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freuen sich die Mitglieder des Feuerwehrverein Jöbnitz
und die Kameraden der FFW Jöbnitz.

* gilt nur am Freitag 21.1.11



Gegründet am 21.02.2003

Hohe Auszeichnung für die SBW Vogtlandkreis gGmbH

Grüner Haken beweist Kundenfreundlichkeit



VOGTLANDKREIS

Jöbnitz – Mit einer besonderen Auszeichnung können sich das Seniorenzentrum Salus in Jöbnitz und die Wohnstätte Syratat in Kauschwitz seit Dezember schon zum zweiten Mal schmücken. Als erstes Unternehmen im Vogtlandkreis wurde die SBW Vogtlandkreis gGmbH, der beide Pflegeeinrichtungen gehören, erneut als „Verbraucherfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet. Der Verleihung des Grünen Hakens ging eine zweitägige Begutachtung durch die BIVA e.V. voraus, einer Organisation, die sich für Rechte von Senioren einsetzt. Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Krankenkassen, Heimaufsicht und Verbraucherorganisationen fördern den Grünen Haken – ein Zeichen für den hohen Stellenwert der Auszeichnung. Autonomie, Teilhabe am gemeinsamen Leben und Menschenwürde standen im Zentrum der Begutachtung. Das Resultat war ein voller Erfolg. Beide Einrichtungen freuen sich über die Verleihung des Grünen Hakens für Verbraucherfreundlichkeit. „Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter, die durch ihr Engagement dieses Ergebnis möglich gemacht haben“ so Karla McCabe, Geschäftsführerin des SBW Vogtlandkreis gGmbH.

Die Auszeichnung „Verbraucherfreundliches Unternehmen“ hebt sich von anderen ab, weil der Mensch im Mittelpunkt steht, nicht das bloße Abfragen von Strukturen, wie es bei manch anderen Begutachtungen die Regel ist. Die freiwillige Begutachtung umfasst 121 Prüfkriterien, z.B. die Informationsangebote für die Bewohner, den Schutz der Privatsphäre oder die Mitbestimmungsrechte im Haus. Die Prüfer verbrachten bei der Begutachtung viel Zeit für Gespräche mit den Bewohnern, um sich selbst ein Bild von deren Lebensqualität zu machen.

Sarah Grajewski, Heimleiterin des Seniorenzentrum Salus, bestätigt: „Bei uns haben die Autonomie und das Wohlbefinden unserer Bewohner oberste Priorität und das haben wir jetzt auch schwarz auf weiß“.

Nur sehr wenige Pflegeeinrichtungen im Vogtlandkreis haben sich bisher der freiwilligen Begutachtung unterzogen, wohl auch, weil die Anforderungen sehr hoch sind. Mit der Auszeichnung ist die SBW Vogtlandkreis gGmbH in Sachen Kundenorientierung und Verbraucherfreundlichkeit ein Vorreiter in der Region.

Das kommt den Bewohnern zugute: Luise Schmidt, Mitglied des Heimbeirates, freut sich über so eine besondere Auszeichnung und stimmt dem Gutachter zu: „Wir fühlen uns hier pudelwohl und das soll auch so bleiben“.

Rassekaninchen in den Hasengrund zurückgekehrt

Ein von Erfolg und Tradition geprägter Ort, die Vereinshalle „Hasengrund“, in Jöbnitz wird zu ursprünglichem charakteristischem Dasein wieder belebt. Das Vereinsheim am Hasengrund, geschaffen von den Rassekaninchenzüchtern des Vereins S 800 Jöbnitz, wurde zu einer Stätte zahlreicher Rassekaninchenausstellungen. Der Beginn der Erbauung war 1978 und in den Jahren danach bis 1990 wurden Lokalschauen von den Jöbntzer Rassekaninchenzüchtern und vom damaligen Verband dem VKSK auch Kreisschauen durchgeführt.

Die Züchter des 1942 gegründeten Vereins schafften sich in Eigenleistung einen Ort zur Präsentation ihrer Kaninchen und einen Platz zur Belebung des Vereinslebens. Der Vorsitzende des Territorialverbandes der Rassekaninchenzüchter Plauen e.V., Ronny Tunger, mit Wohnsitz in Jöbnitz, gleichzeitig Vorsitzender des Vereins S 354 Neundorf, informierte sich über die Nutzungsmöglichkeiten der Vereinshalle „Hasengrund“. Da der Verein Neundorf in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen feierte und die anderen Vereine des Verbandes keine Möglichkeit für die Durchführung der Kreisschau 2010/11 sahen, ergriff Ronny Tunger den gefassten Gedanken beim Schopf. Die Durchführung einer Kreisschau der Rassekaninchenzüchter erfordert aber auch eine gewisse Anzahl von Personal, Helfern und Ausstellungsequipment. Da der Verein Neundorf von der Mitgliederzahl zu den kleineren Vereinen des Kreises zählt, holte sich Ronny Tunger den Verein S 136 Elsterberg mit ins Boot.

Der Verein Elsterberg zählt zu den mitgliederstärksten Vereinen des Kreises und er führt jedes Jahr eine überregionale Rassekaninchenausstellung in Elsterberg im November durch.

Für die Durchführung einer Kreisschau fehlt auch in Elsterberg die nötige Lokalität. Außerdem feierte der Elsterberger Rassekaninchenverein in diesem Jahr sein 110-jähriges Bestehen.

Gemeinsam wollen die beiden Vorsitzenden der Vereine als Ausstellungsleitung am **08. und 09. Januar 2011 die Kreisschau der Rassekaninchenzüchter des Territorialverbandes Plauen in der Vereinshalle „Hasengrund“ in Jöbnitz am Rohrweg** durchführen.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Meldung aller Vereine, um eine große Palette verschiedenster Kaninchenrassen präsentieren zu können. Die Öffnungszeiten dieser Kreisschau sind am 08.01.2011 von 9:00-18:00 Uhr und am 09.01.2011 von 9:00-14:00 Uhr. Am 08.01.2011 um 10:00 Uhr soll die Ausstellung mit ca. 350-400 Kaninchen von der Schirmherrin der Schau und Ortsvorsteherin der Gemeinde Jöbnitz, Ute Müller, dem Vorsitzenden des Territorialverbandes Ronny Tunger und dem Ausstellungsleiter Mario Großberger eröffnet werden.



Nebenbei wollen wir an beiden Tagen dieser Ausstellung unsere Besucher mit Speisen und Getränken bewirten und somit zum Verweilen bei einer Unterhaltung einladen.

Erwachsene bezahlen einen Eintritt von 2,-€, Jugendliche 1,-€ und Kinder haben freien Eintritt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Ausstellungsleitung

Presseinformation
Neuaufgabe Freizeitführer Vogtland 2011

Grenzüberschreitender Freizeitkatalog zeigt Vielseitigkeit des Vogtlandes – dazu eine VogtlandCARD gratis

Pünktlich zum Messestart der Touristik und Caravaning International in Leipzig vom 19.-21. November 2010 erlebte er seine Premiere, der

„3. Grenzüberschreitende Freizeitführer Vogtland 2011“.

In einer Neuaufgabe von 30.000 Exemplaren präsentiert der Tourismusverband Vogtland e.V. die Vielfalt des Vogtlandes über die Landesgrenzen hinaus.

Der Freizeitführer Vogtland 2011 erscheint erstmals in einem neuen handlichen Taschenformat. Mit jedem Exemplar kann sich der Besucher über eine kostenlose VogtlandCARD im neuen Design freuen. Die heraustrennbare Karte schafft mit Vergünstigungen bei über 130 Partnern noch mehr Anreize, das Vogtland zu erleben. Ab 2011 können mir der neuen VogtlandCARD neben dem Karteninhaber zusätzlich zwei Kinder im Alter bis 16 Jahren die attraktiven Rabatte und Vergünstigungen nutzen.

Die Neuaufgabe des Freizeitführers entstand in enger Zusammenarbeit mit den benachbarten Regionen Westsachsen, thüringisches Vogtland, Böhmen sowie Fichtelgebirge/Frankenwald und dem Westerzgebirge. Damit beweist die Tourismusregion Vogtland erneut den bewussten Blick über den eigenen Tellerrand.

Von Schlössern und Burgen über Museen und Kirchen, Hallen- und Freibäder, Denkmäler und Schauanlagen bis hin zu Wellness-Einrichtungen, Bergwerken und Instrumentenbauern findet der Interessierte zahlreiche Vorschläge für einen abwechslungsreichen Aufenthalt im Vogtland.

Die Gestaltung sowie die gesamte Umgestaltung wurden von der Plauener Werbeagentur Sinnario übernommen. Ab sofort ist der „Freizeitführer Vogtland 2011“ kostenlos beim Tourismusverband Vogtland sowie in allen wichtigen touristischen Einrichtungen der Region erhältlich.

(Sinnario GmbH – Telefon 03741 / 123 2122)



Neapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags 09:30 Uhr
mittwochs 19:30 Uhr

Jedermann ist herzlich willkommen!

**Die Fahrbibliothek
kommt nach Jößnitz**

Am 18. Januar 2011

zum Standplatz Pflegeheim:

10.00 – 11.00 Uhr

zum Standplatz Grundschule Jößnitz:

11.30 – 16.30 Uhr



Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis 03741 / 3921088 oder 0175 / 4351398
bibliothek@vogtland-kultur.de

Unsere Wintergeschichten

Die „Reporter“ haben wirklich eine Menge Phantasie...



Josepha: De Knollenos (Die Knollennase)

Kennt'ern? Er hot zwor e aaskoldes Herzl, ober d'r Kerl is drotzdem ned. Hot'n Huud aaf, e roode Nos und aah kohlrumschworze Ang. Er lebt in unnern Gardn weid weg von d'r Sprengstütz. Do bewocht'r unner Heisel. Leider ko er net miet in unnerer Stub hogg'n, denn do is ne ze worm. Na, iech was fei net, ob ihr glei wisst, wer des is.

Marlene: Die Weihnachtsfrau

Ihr kennt doch alle den Weihnachtsmann. Aber eigentlich erledigt alles die Weihnachtsfrau. Sie kocht, wäscht, putzt, tut alles, wasin so einem Weihnachtsmannhaushalt zu tun ist. Sie packt den großen Geschenkesack, gibt dem Weihnachtsmann die Adresslisten, macht seine Stiefel sauber. Und sie hofft, dass der weißbärtige Alte bloß nichts durcheinander bringt. In Jössnitz hat sie dieses Weihnachten wieder eine tolle Arbeit geleistet. Der alte Rauschbart kann wirklich stolz auf sie sein.

Pauline: Willkommen, neues Jahr!

Es war einmal ein altes Jahr. Das hieß 2010. Vor wenigen Tagen noch lag es im Sterben. Aber nicht wirklich viele Leute waren darüber traurig, denn ein neues Jahr ist mittlerweile geboren worden. Und stellt euch vor, es wird auch wieder 365 Tage alt werden. Dieses neue Jahr heißt übrigens 2011. Es soll für alle ein erfolgreiches und glückliches werden!

Winterpracht

Schlittschuh fahren

Eisige Erlebnisse haben

sich in Schnee austoben

Fröhlichsein. (Christin)

Annie:

Ein Elfchen

Winterzeit
klirrende Kälte
der See gefriert
Vorfreude auf die Ferien
Schneeballschlacht.

Christin: Es geht doch nichts über eine Tasse heißen Kakaos!

Wenn ich an kalten Wintertagen nachmittags von der Schule heim komme oder nach dem Spielen von draußen, trinke ich am liebsten einen heißen Kakao. Kürzlich ist mir dabei die Geschichte von einem Kakao-Trink-Wettbewerb eingefallen. Sie handelt von einem kleinen Jungen, der für sein Leben gern Milch mit Schokolade trinkt. Er heißt Bruno und hat schon einmal elf Tassen geschafft. Er denkt, dass keiner mehr trinken kann als er. doch das stimmt nicht, denn da gibt es ja auch noch den Klaus. Er trainierte schon lange für einen speziellen Wettbewerb. Dort wurde 24 Stunden lang Kakao getrunken. Logisch, dass beide daran teilnahmen. Aber Kakao konnten sie danach wirklich nicht mehr sehen.



Winter – ein eiskaltes Vergnügen

Die Rasenden Grundschul-Reporter waren auch bei all dem vielen Schnee und Wind unterwegs – Eine Umfrage zum Feiern am Jahresende



Lehrerin *Elga Lippert* backte einen leckeren Stollen. Ihr Herzenswunsch war ein duftiges Parfüm. Der Heiligabend sah bei ihr so aus: Nachmittagskaffee, Kirchengang, Bescherung, Abendessen. An Silvester feierte sie daheim mit Familie und Freunden.

Kim Keilhack aus der 4a hatte auch einen großen Weihnachtswunsch, eine Hängematte.

Erstklässlerin *Antonia Kremtz* freute sich besonders darauf, das Haus weihnachtlich zu schmücken. Geschenke auspacken stand natürlich auch hoch im Kurs. Ihre Mama Cornelia wiederum war glücklich, wenn die Kleine Spaß hatte.

Elisa Scherfaus der Klasse 2 a hatte ein Nintendo-Spiel auf ihrem Wunschzettel stehen. Ihre Mitschülerin *Nina Arold* fand die Weihnachtsbeleuchtung im Dezember riesig.

Und wir? Wir haben selbst gebackene Plätzchen gegessen, während wir die Texte hier schrieben. Hmmm, die waren fein! Und wir haben uns gefragt, weshalb unsere Hortleiterin *Frau Wanke* an Weihnachten ausge-rechnet Sushi zubereiten will. Na, Hauptsache, es hat geschmeckt!

Förderverein verkauft Glühwein zum Jössnitzer Weihnachtsmarkt

Der Vorstand des Fördervereins von Kindergarten und Schule hat beim Weihnachtsmarkt im „Hasengrund“ - wie auch in den Jahren zuvor - Glühwein, Kinderpunsch und andere Getränke verkauft. Die selbst gebackenen Muffins fanden ebenso reißenden Absatz. Der Erlös von rund 200 Euro kommt diesmal der Schule zugute: der Außenbereich wird im Frühjahr verschönt. Unter anderem wird sich der freistehende Mauer angenommen. Was genau damit angestellt wird, verraten wir aber noch nicht.

Übrigens; der Förderverein sucht stets engagierte neue Mitglieder! Kontaktaufnahme erfolgt über die Schulleitung oder bei Lars Bleckwehl. Tel. 0170.5349892

Wie feiern eigentlich die Jössnitzer Weihnachten? Und was machen sie an Silvester? *Josepha, Pauline, Marlene, Annie und Christin* haben sich bei ihren Mitschülern, bei Eltern und Lehrern umgehört.

Mutti *Mandy Lewering* zum Beispiel wünschte sich Liebe und Zeit – und zwar einen großen Sack voll – sowie einen Urlaub auf der Ostseeinsel Rügen. Mit ihrer Familie feierte sie zuhause.

Xenia Ringel bastelte etwas Schönes, freute sich über Spielzeug und verbrachte den letzten Tag im Jahr unter anderem mit der Oma und vielen Raketen.





Die Kirche im Dorf

Das Gute soll siegen

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.
Römer 12,21 (Jahreslosung)

Liebe Gemeinde!

Wie sollen wir leben? Das fragen sich Menschen, besonders vielleicht wenn ein neues Jahr beginnt. Jeden Tag stehen wir vor Entscheidungen. Die Jahreslosung ist bei näherem Hinsehen eine große Herausforderung - und nichts weniger als eine Gebrauchsanweisung für das Leben, eine

knappe und treffende Zusammenfassung christlicher Ethik. Der darin enthaltene Gedanke ist verwandt mit dem Gebot der Feindesliebe. Kaum ein Satz, den Jesus gesagt hat, ist so anstößig und herausfordernd wie die Forderung, die Feinde zu lieben und für die Verfolger zu beten

Überwinde das Böse mit Gutem - das ist die christliche Strategie im Umgang mit dem Bösen, wo und in welcher Gestalt es auch immer begegnet: Gottes Reich wird nicht erkämpft, es wird gesät und wächst, da wo Menschen sich den Teufelskreisen des Bösen verweigern und angesichts des Bösen Wege zum Frieden suchen.

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Eine Utopie und doch keine Utopie. Eine Einladung zum Leben, zur Liebe, zum Frieden. Eine gute Losung für ein neues Jahr.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein segensreiches Jahr 2011.
Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel

Rückblick



Familiengottesdienst am 1. Advent:

Wie die beiden Neideideln über Maria und Elisabeth herziehen, die in froher Erwartung sind, ließ alle in der Kirche aufwachen. Wer wollte, konnte eine Kerze mitnehmen, um Menschen zu besuchen, die Zuspruch und gute Begegnungen brauchen.

Dann besuchten viele Kinder im Pfarrhaus ein Puppenspiel und bastelten kleine Geschenke.

Advents- und Weihnachtsmusik

„Weihnachtsstille, Wunderzeit, bringt die laute Welt zum Schweigen, ruft sie auf zum großen Reigen, um ein armes kleines Kind...“ sangen Elisabeth und Annekatrin Gnida am Anfang des Konzertes.



und lebendiger Adventskalender

Zur Advents- und Weihnachtsmusik öffneten sich die Kirchentüren auch für den lebendigen Adventskalender, um sich von allen mitwirkenden Kindern und Erwachsenen für die Weihnachtszeit einstimmen zu lassen.



Die Besucher waren von der Vielfalt der Darbietungen beeindruckt und stellten fest: „Es war seit langem eines der schönsten Konzerte im Advent.“ Wir danken allen Mitwirkenden - besonders aber unserem Kantorenehepaar Fiedler für die umsichtige Vorbereitung und Durchführung. Wer dort war, erlebte einen segensreichen und winterlichen Adventsabend.



Kirchengemeinden Jöbnitz und Steinsdorf laden ein:

Freitag Heiliger Abend	24.12.10	14.30 Uhr in Jöbnitz 16.00 Uhr in Jöbnitz und Steinsdorf 17.30 Uhr in Jöbnitz	Christvespern mit Krippenspielen Krippenspiel der Jungen Gemeinde
Samstag 1. Weihnachtstag	25.12.10	9.00 Uhr in Steinsdorf 10.00 Uhr in Jöbnitz	Predigtgottesdienst Festgottesdienst mit Chor und Hl. Abendmahl
Sonntag 2. Weihnachtstag	26.12.10	10.00 Uhr in Steinsdorf	Predigtgottesdienst
Freitag Silvester	31.12.10	17.00 Uhr in Jöbnitz	musikalische Jahresschlussandacht
Samstag Neujahrstag	1.1.11	16.00 Uhr in Steinsdorf	m. Hl. Abendmahl
Sonntag 1. Sonntag nach dem Christfest	2.1.11	10.00 Uhr in Jöbnitz	Gottesdienst zur Jahreslosung 2011
Donnerstag Epiphania	6.1.11	19.30 Uhr in Jöbnitz	Jahresrückblick Pfarrhaus
Sonntag 1. Sonntag nach Epiphania	9.1.11	17.00 Uhr in Jöbnitz	Krippenspiel der Jungen Gemeinde
Sonntag 2. Sonntag nach Epiphania	16.1.11	10.00 Uhr in Steinsdorf	Predigtgottesdienst m. Kindergottesdienst
Sonntag 3. Sonntag nach Epiphania	23.1.11	10.00 Uhr in Jöbnitz	Predigtgottesdienst m. Kindergottesdienst
Sonntag 4. Sonntag nach Epiphania	30.1.11	10.00 Uhr in Jöbnitz	m. Hl. Abendmahl u. Kindergottesdienst
Sonntag 5. Sonntag nach Epiphania	6.2.11	9.00 Uhr in Steinsdorf 10.00 Uhr in Jöbnitz	Predigtgottesdienst 10.00 Uhr Kindergottesdienst Predigtgottesdienst m. Kindergottesdienst

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchengemeinde:

Kinderkreis	dienstags	16.00 Uhr		Pfarrhaus
Christenlehre	donnerstags	16.00 Uhr	2.-4. Kl.	Pfarrhaus
		17.00 Uhr	5.-6. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden,	Kl. 7 mittwochs	17.30 Uhr;	Kl. 8 donnerstags	17.00 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag,	11.1.	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Seniorenkreis	Donnerstag,	6.1.; 3.2.	14.00 Uhr	„Vitales Wohnen“
Bibelstunde (Röttis)	Donnerstag,	6.1.; Dienstag,	1.2.	19.00 Uhr
Bibelstunde (Steinsdorf)	Donnerstag,	6.1.; Mittwoch,	9.2.	19.00 Uhr
Ehepaarkreis	letzter Montag im Monat		20.00 Uhr	Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Bahnhofstraße 42) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchengemeinden Jöbnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;

PfarrerIn Rummel (Pfarrbüro):

Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774

Frau Schuster - Verwaltung:

in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de
Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33

Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge:

03741 / 52 84 03

Besondere Veranstaltungen und Wünsche



Sie sind herzlich eingeladen:

am 31. Dezember 2010 um 17.00 Uhr in der Kirche Jöbnitz zur musikalischen
Jahresschlussandacht.

Orgel: Gerd Fiedler
Flöte: Dr. Doris Loge

am 9. Januar 2011 um 17.00 Uhr führt die Junge Gemeinde in der Kirche Jöbnitz
noch einmal ihr Krippenspiel „Er gibt den Müden Kraft und Stärke“ auf.

Vorschau: Kinderbibeltage vom 23. – 25. Februar
im Pfarrhaus Jöbnitz



*Der Frieden in deinem Herzen
macht den Menschen, die dir nahe sind,
das Leben schön.*

Frère Roger

*Ich wünsche Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein segensreiches Neues Jahr 2011.*

Ihre Pfarrerin Rummel

Endlich ist Weihnachten in Steinsdorf

Der Cossengrüner Freizeitchor erfreute trotz acht Minusgraden am Vorabend zum ersten Advent die Steinsdorfer und viele Gäste.



Mit Akkordeon und Gitarrenklängen wurden in fröhlicher Weise das Vogtlandlied, sowie viele Advents- und Weihnachtslieder vorgetragen.



Steinsdorfer Heimatverein und Gäste genossen den Abend mit Glühwein und verschiedenen Spezialitäten. Der Kinderkreis nahm auf dem kleinen Basar 40,80 Euro für die Innensanierung der Steinsdorfer Kirche ein.



Herzlichen Dank auch für weitere Bauspenden: bis 14. Dezember: 18.678,20 €

Bitte spenden Sie weiterhin für die **Innensanierung** der Kirche Steinsdorf:
Spenden an die Kirchengemeinde Steinsdorf:
Konto 169 53 00 014
bei der KD - Bank
BLZ 350 601 90;
Zahlungsgrund: Bauspende Kirche Steinsdorf



An diesem Abend erstrahlte mit zunehmender Dunkelheit auch der Tannenbaum vor der Kirche. Er stimmt auf das Weihnachtsfest ein:

Weihnachten sei dir ein Fest der Stille
mit viel Ruhe und Zeit zum Nachdenken
über Gott und die Welt.

Weihnachten sei dir ein Fest der Freude
und zeige dir neu, was Gott uns schenkt
an Gaben und Freuden, an Liebe und
Glück.

Weihnachten sei dir ein Fest des Lichtes
und stärke dich neu in dem Vertrauen,
dass dir Gott in seiner Liebe
entgegenkommt.

Weihnachten sei dir ein Fest des Friedens,
dass du Gottes Güte und
Menschenfreundlichkeit ganz neu erleben
und verwirklichen kannst.

Weihnachten sei dir ein Fest des Segens:
Gott möge dich reichlich beschenken,
dass du aus dieser Fülle weitergeben
kannst.

So sei dir Weihnachten wirklich ein Fest
voll Freude, Frieden, Licht und Segen,
damit du zu dir und zu Gott finden kannst.

Erhebungsbeauftragte / Interviewer für die Volkszählung 2011 gesucht!

Die Erhebungsstelle der Stadt Plauen sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für die Befragung der Haushalte zum Zensus 2011.

Aufgabe wird sein, die Haushalte in vorgegebenen Adressen mit Fragebögen aufzusuchen und gemeinsam mit den Bewohnern diese vollständig auszufüllen. Die Befragungen beginnen zum Stichtag 9. Mai 2011. Jeder Interviewer wird ca. 100 Haushalte zugewiesen bekommen, die innerhalb der darauf folgenden Monate abzarbeiten sind.

Wer Interesse hat oder jemanden kennt, der mitarbeiten könnte, meldet sich in der Erhebungsstelle,
Zi. 9, bei Frau C. Kretzschmar, Telefonnr.:1128

Es gelten die Regelungen aus § 11 Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011) und § 6 Sächsisches
Zensusausführungsgesetz (SächsZensGAG)

Die Auswahl, Bestellung, Schulung und Betreuung der Erhebungsbeauftragten erfolgt durch die
örtliche Erhebungsstelle (öEhSt.)

Je öEhSt. werden ca. 120 Erhebungsbeauftragte benötigt

Anforderungen an die Erhebungsbeauftragten:

- Volljährigkeit
- Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Selbstbewusstsein
- Flexibilität
- Festnetzanschluss bzw. Mobilfunkhandy
- Mobilität

Folgende Ausschlusskriterien gelten:

- Denkbare Interessenkonflikte aus beruflichen oder sonstigen Gründen
- Einsatz in folgenden Dienststellen:
 1. Polizeivollzugsdienst
 2. Finanzverwaltung mit Bearbeitung von steuerrechtlichen Tatbeständen
 3. Einwohnermeldeamt
 4. Jugend- und Sozialamt
 5. Gebäudeverwaltung und Liegenschaftsmanagement
 6. Bauordnungsamt

Wer also auf Grund seiner Tätigkeit selbst nicht als Erhebungsbeauftragter mitwirken darf, aber aus
seinem Umfeld interessierte Familienmitglieder oder Bekannte, insbesondere

- Auszubildende, die älter als 18 Jahre sind
- Altersteilzeit bzw. Vorruheständler
- Berufstätige
- Hausfrauen
- Rentner

kennt, wird gebeten uns einen entsprechenden Kontakt zu vermitteln.

Der Aufwand wird steuerfrei finanziell gem. § 3 Nr.12 Satz 2 des EStG, entschädigt. Der Betrag setzt
sich zusammen aus:

1. Honorar für Interview
2. Sachkostenpauschale
3. Wegstreckenpauschale
4. Schulungspuschale.

Er wird vom Statistischen Landesamt (StaLa) berechnet und entrichtet. Für jeden ehrenamtlichen
EBA besteht ein gesetzlicher Unfallschutz nach § 2 Abs.1 Nr.10a SGB VII
Für Sachschäden gelten die allgemeinen Regelungen über Dienstreisen gemäß BRKG
(Bundesreisekostengesetz)